

# Presseinformation

## EINLADUNG

### Schüler und Kindergartenkinder entsenden 46. Hilfstransport der Universitätsmedizin Essen zur Kinderklinik Poltawa, Ukraine

- Solidaritätsaktion für kranke Kinder der Kinderklinik im ukrainischen Poltawa am 19.01.2023 um 13 Uhr in der Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen
- Schulen, Kindergärten, Bürgerinnen und Bürger legen der Hilfslieferung Stofftiere mit Genesungs- und Friedenswünschen bei
- Hilfslieferung erfüllt dringende Bedarfe für lebenswichtige Operationen bei Kindern
- mit Ehrengast Iryna Shum, ukrainische Generalkonsulin
- Kooperationstransport von Stiftung Universitätsmedizin, Universitätsmedizin Essen und dem Deutschen Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.



Durch die großflächige Zerstörung der Infrastruktur in der Ukraine ist die medizinische Versorgung vielerorts zusammengebrochen oder gefährdet. Um das Leben ihrer Kinder zu retten, flüchten zudem viele Mütter mit ihren kranken Kindern in andere Städte des Landes. Die Folge: überfüllte Krankenhäuser, fehlende OP-Geräte und -Materialien, ein akuter Mangel an Medikamenten und medizinischen Verbrauchsmaterialien. Der 46. Hilfstransport, der vom Zentrallager

der Universitätsmedizin Essen abfährt, beliefert daher die Kinderklinik in Poltawa mit OP-Geräten und -Materialien, um komplexe Operationen bei schwerstkranken Kindern möglichst minimalinvasiv und schonend durchzuführen. Dazu zählen u.a. Laparoskopie-Instrumente, Endoskope oder Shunt-Systeme. Schulen, Kindergärten und interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten zudem die Gelegenheit, die Abfahrt des LKWs live vor Ort zu begleiten und dem Transport Stofftiere mit ihrem persönlichen Genesungs- und Friedensgruß für die kranken Kinder mitzugeben. Neben der ukrainischen Generalkonsulin Iryna Shum als Ehrengast sind Vertreter der kooperierenden Partner des Deutschen Medikamentenhilfswerks action medeor e.V., der Stiftung Universitätsmedizin sowie der Universitätsmedizin Essen vor Ort.

Herzliche Einladung zur Abfahrt des LKWs sowie zur Solidaritätsaktion:

**Donnerstag, 19. Januar 2023, 13:00 Uhr**  
**Zentrallager der Universitätsmedizin Essen, Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen**

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 18. Januar 2023 ob Sie planen den Termin zu besetzen.

# Presseinformation

**O-Töne der Kinder, Bürgerinnen und Bürger sowie Vertretern der beteiligten Institutionen (Stiftung Universitätsmedizin, Universitätsmedizin Essen, action medeor e.V.) vor Ort möglich.**

## **Pressekontakt**

Laura Rademacher  
Tel.: 0201-723-7115  
E-Mail: [laura.rademacher@uk-essen.de](mailto:laura.rademacher@uk-essen.de)

## **Über die Stiftung Universitätsmedizin**

Gemeinsam Gesundheit fördern – Unter diesem Leitgedanken realisiert die Stiftung Universitätsmedizin wichtige Förderprojekte und wegweisende Ideen auf dem Gebiet der Universitätsmedizin, um innovative Forschung und Lehre sowie eine über die reine medizinische Grundversorgung hinausgehende Krankenversorgung sicherzustellen. Durch ihre langjährige Erfahrung und Expertise ist sie als Impulsgeber im Gesundheitswesen etabliert und anerkannt. Zu den von ihr geförderten Projekten gehören gleichermaßen Versorgungsangebote wie die Musik- und Kunsttherapie, Einsätze von Therapiehunden, wie innovative Forschungsprojekte von der Krebs-, über die Demenz- bis hin zur Frühgeborenenforschung. Durch die Vergabe von Stipendien trägt die Stiftung maßgeblichen Anteil daran, herausragende Ärzte für die Zukunft auszubilden. Ermöglicht werden können all diese Projekte jedoch nur mit der finanziellen Hilfe von UnterstützerInnen. Dazu gehören Privatpersonen und Unternehmen ebenso wie fördernde Institutionen.

## **Über die Universitätsmedizin Essen**

Die Essener Universitätsmedizin umfasst das Universitätsklinikum Essen sowie 15 Tochterunternehmen, darunter die Ruhrländische Klinik, das St. Josef Krankenhaus Werden, die Herzchirurgie Huttrop und das Westdeutsche Protonentherapiezentrum Essen. Die Essener Universitätsmedizin ist mit 10.500 Beschäftigten und 1.700 Betten das führende Gesundheits-Kompetenzzentrum des Ruhrgebiets und seit 2015 auf dem Weg zum Smart Hospital. Mit dem Westdeutschen Tumorzentrum, einem der größten Tumorzentren Deutschlands, dem Westdeutschen Zentrum für Organtransplantation, einem international führenden Zentrum für Transplantation, in dem unsere Spezialisten mit Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse, Herz und Lunge alle lebenswichtigen Organe verpflanzen, sowie dem Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum, einem überregionalen Zentrum der kardiovaskulären Maximalversorgung, hat die Universitätsmedizin Essen eine weit über die Region reichende Bedeutung für die Versorgung von Patientinnen und Patienten. Wesentliche Grundlage für die klinische Leistungsfähigkeit ist die Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen mit ihrer Schwerpunktsetzung in Onkologie, Transplantation, Herz-Gefäß-Medizin, Immunologie/Infektiologie und Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften.